



ST JOSEPH



die katholische Kirche in Hannover-Vahrenwald/List

Ausgabe I 2015 - kostenlos an alle Haushalte der Pfarrgemeinde



Themen • Inhalt

FORUM St. Joseph _____S.	3
Förderverein St. Joseph direkt _____S.	4
Neues Beratungsangebot _____S.	5
Termine und Hinweise _____S.	6
Karwoche und Osterzeit _____S.	7
„Weltwärts“ nach Afrika _____S.	8
Chorprojekt 2015 _____S.	9
Islam und Christentum _____S.	10
1200 Jahre Bistum Hildesheim _____S.	13
Glaubensgespräche „vi(t)a nova“ _____S.	14
Kinderkirche - Kinderbetreuung _____S.	15
Kontakte _____S.	16

Zusammen mit dem Pastoralteam wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, die tiefe Erfahrung der Karwoche, die uns einlädt, „ja“ zu sagen zu einem Weg mit Gott, unserem Gott, dem das Leben heilig ist und der den Tod nicht einfach hinnimmt. Und ein frohes Osterfest!

Ihr Pfarrer Heinrich Plochg

Gedanken zum Titelbild

Zurück zum Start

Das Bild der Würfel ist ein Ausschnitt des Hungertuchs in unserer Kirche, das uns durch die diesjährige Fastenzeit begleitet. Würfel kennen wir aus vielen Spielen, von „Kniffel“ bis „Monopoly“. Sie bringen den Zufall ins Spiel – man könnte auch sagen: das Glück. Sie sorgen dafür, dass nicht alles so läuft, wie wir es gerne hätten, wie wir es vielleicht geplant haben. Manchmal können sie uns zur Verzweiflung treiben, wenn sie partout nicht so fallen wollen, wie wir es gebrauchen können. Und dann sind da noch die Würfel der anderen, die uns vielleicht aus dem Spiel kegeln, uns zurück zum Start schicken. Wer kennt das nicht beim „Mensch ärgere dich nicht“, wenn ein anderer uns rausschmeißt und wir nun Runde um Runde auf die erlösende Sechs warten. Eine erzwungene Auszeit. Eigentlich ein bisschen wie die Fastenzeit, in der wir uns wenigstens ein Stück weit vom Spielfeld des Alltags und der Gewohnheiten entfernen sollen, uns eine Auszeit nehmen, zur Ruhe finden dürfen. Und dann, an Ostern: die Sechs! Ein neuer Beginn. Neues Spiel – neues Glück!



Dr. Paul Sander

Buschmann • Kater • Richter • Schrepfer

Rechtsanwälte und Notar

Kai Richter
Rechtsanwalt

Wedekindplatz 3
30161 Hannover
Telefon 0511/590 922-0
www.kanzlei-bkr.de

- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht

ABH GmbH – Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

☎ 0511-341010



Tagespflege und häusliche Pflege

Informieren Sie sich
individuell und unverbindlich!

ABH GmbH
Drostestr. 41 · 30161 Hannover

Tel.: 0511 341010

www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de

gemeinsam Wohlfühlen

Abriss und Neubau

Es geht los mit dem FORUM St. Joseph!

Wer Ende Februar / Anfang März an unserer Kirche vorbeigekommen ist, konnte auf der gegenüberliegenden Straßenseite beobachten, wie erst die Bäume rund um unser altes Gemeindehaus gefällt wurden und dann das Haus selber Stück für Stück abgerissen und wegtransportiert wurde. Ein durchaus schmerzlicher Prozess.

Aber nur so ließ sich der Boden bereiten für den nun anstehenden Neubau des FORUM St. Joseph. In diesen Tagen werden die vorbereitenden Planungen zum Abschluss gebracht, und es laufen die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke. Im April soll mit dem Rohbau begonnen werden.

Jetzt, wo man sieht, dass sich etwas tut, wenden wir uns noch einmal an Sie, unsere Gemeinde, und stellen Ihnen unser Patenschaftsprojekt für das

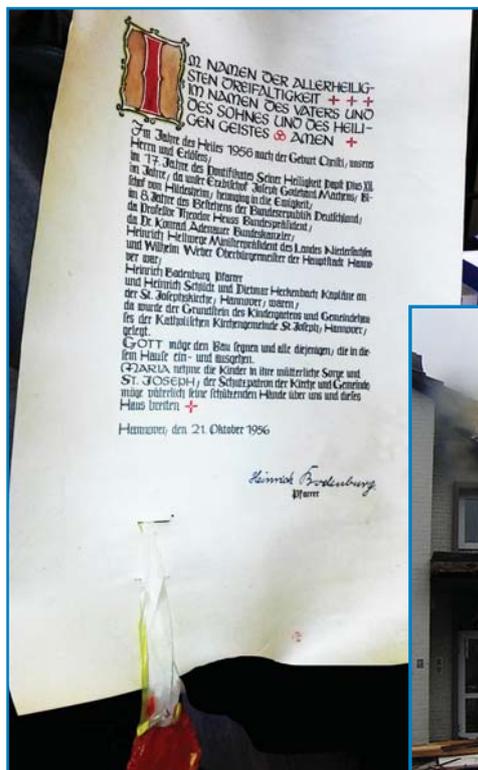
FORUM vor: 1303 Quadratmeter suchen seit Weihnachten 2014 eine Patin oder einen Paten, denn wir als St. Joseph müssen einen Eigenanteil für den Bau aufbringen, der vermutlich 500.000 Euro betragen wird. Es haben sich bereits viele Personen gefunden, die 147 Quadratmeter bepaten (Stand 5. März) – ein großartiges Ergebnis, wie wir finden, aber es ist auch noch ein weiter Weg bis zu einer sicheren Finanzierung.

Wir bitten Sie daher auch in diesem Jahr um eine großzügige Spende für dieses mutige Projekt; vielleicht bitten Sie auch anlässlich einer Familienfeier (Geburtstag, Ehejubiläum...) Ihre Gäste um eine Spende für das FORUM? Es bedarf einer gewaltigen Anstrengung unserer ganzen Gemeinde, das FORUM zu errichten, aber mit Blick auf die großartigen Möglichkeiten, die

dieser Neubau bietet, sind wir guten Mutes, unser Ziel zu erreichen – auch dank Ihrer Hilfe!

Auf Seite 15 finden Sie ein Überweisungsformular, das Sie für eine Spende zugunsten des FORUM St. Joseph nutzen können.

Für den Pastoralrat:
Dr. Paul Sander



Während das Gemeindehaus abgerissen wurde, konnte die Grundsteinkapsel aus dem Grundstein von 1956 geborgen werden. Neben drei verschiedenen Zeitungen vom 21. Oktober 1956 und einigen DM-Münzen enthielt die Kapsel die Urkunde über den Neubau mit den Namen der damals Verantwortlichen in Staat und Kirche.



St. Joseph direkt - Helfen ohne Umwege

Ein Jahr Förderverein

Der **Förderverein St. Joseph direkt - Helfen ohne Umwege** feiert seinen ersten Geburtstag - und wir wagen einen ersten Rückblick!

Wie bei einem Kind ist auch der erste Geburtstag unseres Fördervereins etwas Besonderes. Nach der Einarbeitungszeit des Vorstandes steht er nun langsam auf eigenen Beinen und hat die ersten Schritte getan.



Am 04.03.2014 erfolgte die urkundliche Eintragung unseres Fördervereins. Die ersten Monate waren geprägt von der gestalterischen Planung unseres Flyers sowie von organisatorischen Belangen. Beim Sommerfest St. Joseph konnten wir uns dann erstmalig offiziell mit unserem Schuhspiel (Bild rechts) präsentieren und den Förderverein und unsere Ziele in vielen Gesprächen darlegen. Dadurch wurden mehrere Mitglieder gewonnen. Im Herbst waren wir auf der Lister Meile beim Herbstmarkt mit einem Verkaufsstand ver-

treten. Durch den Verkauf von Holzbänken, Popcorn, Engelkerzen und gebrauchten CDs erzielten wir weitere Einnahmen für unseren Verein.

Anfang Dezember war es soweit, dass wir einer großen Familie mit neun Kindern Winterschuhe kaufen konnten. Die Kinder haben sich sehr über die neuen Schuhe gefreut und hatten sicher trockene und warme Füße in diesem Winter. Bei dieser Schuhaktion wurden wir von dem Kinderschuhladen Steps unterstützt.

Die letzte öffentliche Präsentation im Jahr 2014 folgte dann am 4. Adventswochenende beim Weihnachtsmarkt auf der Lister Meile. Das Wetter lud leider an diesem Wochenende nicht zum Bummeln auf dem Weihnachtsmarkt ein, aber dennoch konnten wir unter anderem durch den Verkauf von Engelkerzen, Holzbänken und Dezembären einen Reinerlös von 446 € verbuchen.

Zurzeit hat der Förderverein 22 Mitglieder. Wir bekamen auch viele Spenden, so dass wir nun imstande sind, bedürftige Kinder mit Frühjahrsschuhen auszustatten und weitere Projekte finanziell fördern. Zukünftig werden wir neben unserer Schuhaktion auch gezielt den Außenbereich des Kindergartens im Forum St. Joseph unter-

stützen. Wenn Sie jedoch Menschen in Not kennen oder Vorschläge für die Unterstützung von Projekten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

An dieser Stelle möchten wir allen Unterstützern, ob aktiv oder passiv durch Spenden und Mitgliedsbeiträge, herzlich für die Hilfe danken und Sie bitten, auch im Jahr 2015 dabei zu sein.

Für alle, die unseren Förderverein noch nicht kennen oder unterstützen: Machen Sie mit und helfen Sie, damit der Förderverein viele Schritte der Hilfe ohne Umwege hier in Hannover gehen kann. Wir brauchen Sie und freuen uns auf Sie.

Im Namen des Vorstandes:
Dr. Helga Schaller



KINDLER



- Elektroinstallation • E-Check
- Telekommunikationsanlagen
- Sprechanlagen Kundendienst

AGFEO
SSS SIEDLE

Am Schatzkampe 6 • 30163 Hannover
Tel. (0511) 66 73 06 • Fax (0511) 66 73 32
www.cuki.de • info@cuki.de



Krebs? Zurück ins Leben!

Kostenloses Beratungsangebot in St. Joseph

„Sie haben Krebs!“ Die Diagnose stellt eine existenzielle Bedrohung dar. Wer davon selbst betroffen oder Angehöriger eines krebserkrankten Menschen ist, fällt oft in ein tiefes Loch und weiß nicht aus noch ein. Die Pfarrgemeinde St. Joseph möchte daher eine Anlaufstelle als Krisenintervention bei einer Krebsdiagnose bieten.

Eilbracht Gereon Kobusch, Heilpraktiker für Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Psychoonkologie steht Krebskranken und deren Angehörigen ab sofort mit „erster Hilfe“ zur Verfügung.



An jedem 1. Mittwoch im Monat bietet Eilbracht G. Kobusch in der Kapelle der St. Joseph-Kirche eine kostenlose Beratung an. Für die etwa 30-minütigen Gespräche in der Zeit zwischen 17.00 Uhr und 18.30 Uhr melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 0511 663282 / mail@st-joseph-hannover.de, an. Die nächsten Termine sind 1. April, 6. Mai und 3. Juni 2015.

Wir haben mit Herrn Kobusch als einem Experten für das komplexe und immer noch mit großer Angst und Unsicherheit besetzte Krankheitsbild gesprochen:

Herr Kobusch, Sie haben die Idee gehabt, in St. Joseph von Krebs Betroffenen zu helfen. Was ist der Anlass für Ihr ehrenamtliches Angebot?

Ich habe vor einiger Zeit in der Kirche gehört, dass der Förderverein St. Joseph noch ehrenamtliche Mitarbeiter sucht. Nun, ein Auto für Transporte habe ich

nicht, und so kam ich darauf, dass ich mein Wissen über die Krebsproblematik in den Dienst der Gemeinde stellen könnte. Damit möchte ich Menschen in solchen Notsituationen eine erste Unterstützung anbieten.

Sie sind Heilpraktiker für Psychotherapie, speziell Psychoonkologie. Wie sind Sie zu der Profession gekommen?

Ich habe in den neunziger Jahren selbst Krebs gehabt - mit einer üblen Prognose - und weiß daher, wie man sich dabei fühlt. Ich habe erlebt, dass die seelische Dimension der Krankheit oft ausgeblendet wird und nur das erkrankte Organ gesehen wird. Manchmal dachte ich, ich hätte beim Arzt einfach mein krankes Organ abgeben können! Das hat mich nach meiner Genesung dazu gebracht, die Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie zu machen und mich in der Therapie schwerpunktmäßig mit der Psychoonkologie, also der Behandlung der seelischen Auswirkungen der Krankheit, zu befassen. Ich kenne also beide Seiten: die des Erkrankten und die des Therapeuten.

Sie selbst hatte die Krankheit schwer getroffen. Worauf führen Sie die erfolgreiche Bewältigung Ihrer Krebserkrankung zurück?

Während meiner Erkrankung habe ich gelernt, Verantwortung für mich selbst zu übernehmen und meinen eigenen Weg durch die Krankheit zu finden. Ich habe meine geistigen und seelischen Kräfte gestärkt und in den Heilungsprozess einbezogen. Für mich war dabei der „fighting spirit“, der Kämpfergeist, wichtig - aber auch und ganz entscheidend der „Heilige Geist“. Meine Frau und ich sind überzeugt, dass unser Glaube uns sehr geholfen hat. Unsere Gebete wurden erhört. Und die Beschäftigung mit der Krankheit hat mich deutlich weitergebracht.

Welche Erkenntnisse und Erfahrungen können Sie bei der Beratung weitergeben?

Es geht mir darum, Wege aufzuzeigen, um zurück ins Leben zu finden; und es gibt nur individuelle Wege. Ich kann aus eigener Erfahrung aufzeigen,

- wie Erkrankte und deren Angehörige oder Freunde ihren persönlichen, authentischen Weg aus und mit der Krankheit finden,
- wie sie ihre Psyche stärken können,
- wie sie durch ihr häusliches und soziales Umfeld unterstützt werden können,
- wie man wieder lernt zu leben, Lebensfreude zu spüren,
- wie man an weiterführende Informationen kommt.

Und vor allem: Ich kann die Betroffenen als einer, der selbst erkrankt war, ermutigen und darin stärken, nach einer Krebsdiagnose nicht aufzugeben.

Herr Kobusch, vielen Dank für Ihre Initiative und für das Gespräch!

Das Gespräch mit Eilbracht G. Kobusch führte Werenfried Feld.



http://www.medical-tribune.de/fileadmin/PDF/MPL_2014_Ausgabe_03_150dpi.pdf

Mit dem QR-Code oder der daneben stehenden Internetadresse können Sie die Ausgabe 3/2014 der Zeitschrift „Perspektive LEBEN“ aufrufen; auf den Seiten 11-13 ist ein Artikel von Eilbracht G. Kobusch zum Thema „Krebs als Familienerkrankung“ veröffentlicht.

Besondere Termine und Veranstaltungen

HAJ Marathon Hannover

Am **Sonntag, 19. April** findet in Hannover der diesjährige Marathon statt. In St. Joseph beginnt die Hl. Messe bereits um 9.30 Uhr. Anschließend kommen die Marathon-Läufer an der Kirche vorbei und werden von der Gemeinde angefeuert.

Schlesische Maiandacht

Am **Donnerstag, 7. Mai** um 18.00 Uhr feiert die Gemeinde eine Maiandacht mit schlesischen Liedern. Die Andacht wird musikalisch von der Bläsergruppe der Polizei begleitet.

Die Chorifeen singen von Regen, Wasser und anderen Tieren

Am **Mittwoch, 3. Juni** beginnt das Chorkonzert um 20 Uhr in der St. Joseph-Kirche, Isernhagener Str. 64. Der Eintritt ist frei.

Fahrdienst am Sonntag



Zur Hl. Messe am Sonntag um 10.30 Uhr können sich Gehbehinderte mit unserem Bulli abholen lassen. Unsere Fahrer sind etwa eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst bei Ihnen. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 0511 663282.

Fronleichnam in der City

Am **Donnerstag, 4. Juni** um 18.30 Uhr treffen sich die Katholiken Hannovers diesmal an der Marktkirche unter dem Motto „... damit wir klug werden“. Bei der Fronleichnamfeier wird es auch eine Kinderkirche geben. Nach dem Gottesdienst mit Prozession und Abschluss in St. Clemens sorgt das St. Joseph-Team wieder für Bratwurst und Getränke auf dem Kirchplatz vor der Basilika.

Lister Meile-Fest

St. Joseph ist wieder mit der Kloster Andechs-Schänke dabei vom 12. bis 14. Juni.

Schlager-Frühschoppen

Am **Sonntag, 21. Juni** feiert die Gemeinde die Sonntagsmesse bereits um 9.30 Uhr. Anschließend lädt die Gruppe CHORONA zum Schlager-Frühschoppen ein. Der Eintritt ist frei.



Abschied von St. Joseph

Am Sonntag, 15. März wurde Andrea Weßlowski im Gottesdienst als Leiterin der Kindertagesstätte St. Joseph von der Gemeinde verabschiedet. Andrea Weßlowski wurde im Mai 1992 in St. Joseph angestellt.

12. MoToGo in Hannover

Am **Sonntag, 28. Juni** findet der 12. MoToGo ab 11.30 Uhr auf dem Georgsplatz statt. Am Nachmittag gegen 14 Uhr startet der Konvoi zur Gedenkfahrt für die verstorbenen Biker der vergangenen Saison zur St. Joseph-Kirche. Beim Gedenkgottesdienst wird uns die Gospelgruppe Our Voices begleiten.

1. Platzkonzert

Am **Sonntag, 12. Juli** um 10.30 Uhr spielt die Big Band des Polizeiorchesters Niedersachsen beim 1. Platzkonzert in diesem Jahr auf dem Kirchplatz. Der Sonntagsgottesdienst beginnt darum an diesem Tag bereits um 9.30 Uhr. Ein 2. Platzkonzert mit dem Bundespolizei-Orchester Hannover gibt es am 10. September. Die zwei Platzkonzerte gibt es anstelle eines Sommerfestes, das 2015 nicht stattfinden kann, weil keine Räume zur Verfügung stehen.

Krankenkommunion



Wer nicht mehr samstags oder sonntags zur Hl. Messe in die Kirche kommen kann, muss nicht auf den Kommunionempfang verzichten: Unsere Kommunionhelfer besuchen Sie oder Ihre Angehörigen zuhause. Rufen Sie uns im Pfarrbüro an: Tel. 0511 663282.

Von Palmsonntag bis Fronleichnam

Die besonderen Gottesdienste rund um Ostern



Palmsonntag, 29. März	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe (Beginn im Vahrenwalder Park) Bußgottesdienst „Festgenagelt“
Montag, 30. März bis Mittwoch, 1. April	jeweils 19.00 Uhr	Trauermette
Gründonnerstag, 2. April	19.30 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
Karfreitag, 3. April	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Kreuzweg Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Karsamstag, 4. April	15.00 Uhr	Trauermette mit Speisensegnung
Ostersonntag, 5. April	05.30 Uhr 10.30 Uhr	Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück Festmesse
Ostermontag, 6. April	10.30 Uhr	Hl. Messe
Christi Himmelfahrt, 13. Mai	09.00 Uhr	Hl. Messe
Pfingstsonntag, 24. Mai	10.30 Uhr	Festmesse
Pfingstmontag, 25. Mai	10.30 Uhr	Hl. Messe
Fronleichnam, 4. Juni	18.30 Uhr	Hl. Messe an der Marktkirche mit Prozession zur Basilika St. Clemens

MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche • Wärmedämmung
Treppenhausrenovierung
Bodenbelagsarbeiten • Farbgestaltung

griess
GMBH

Voßstr. 4 • 30161 Hannover
Telefon 0511 / 31 95 78
Telefax 0511 / 33 20 87
Internet: www.malermeister-griess.de


Hermann Niemann
Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald
Husarenstr. 29

Tag und Nacht zu erreichen unter

Tel. (0511) 661234

eMail: info@niemann-bestattungen.de
Internet: www.niemann-bestattungen.de

„Weltwärts“ nach Afrika

Antonia Samuel leistet Freiwilligendienst in Ghana



Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Antonia Samuel, und manche von Ihnen kennen mich seit vielen Jahren persönlich oder auch aus den Gottesdiensten, ob als Sternsingerin, Ministrantin oder auch durch viele andere Aktivitäten. Nun bin ich schon 17 Jahre, und da sich meine Schulzeit nach dem Abitur dem Ende zuneigt, stehen mir sehr viele Wege offen, die in naher Zukunft eingeschlagen werden könnten. Ich bin mir allerdings schon früh im Klaren darüber gewesen, dass ich mir vor Beginn eines Studiums Zeit nehmen möchte, um ein Jahr mit praktischer, sozialer, gemeinnütziger und vor allem sinnvoller Arbeit auszufüllen.

Mir ist es außerdem sehr wichtig, nach dem bisherigen Leben in Deutschland meine Perspektive auf die Welt zu wechseln und einen Schritt hin zur interkulturellen Verständigung zu machen. Im September dieses Jahres werde ich deshalb über die deutsche Organisation bezev - Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. -

nach Ghana reisen, um dort meinen achtmonatigen Freiwilligendienst in einer Gehörlosenschule in Swedru zu beginnen.

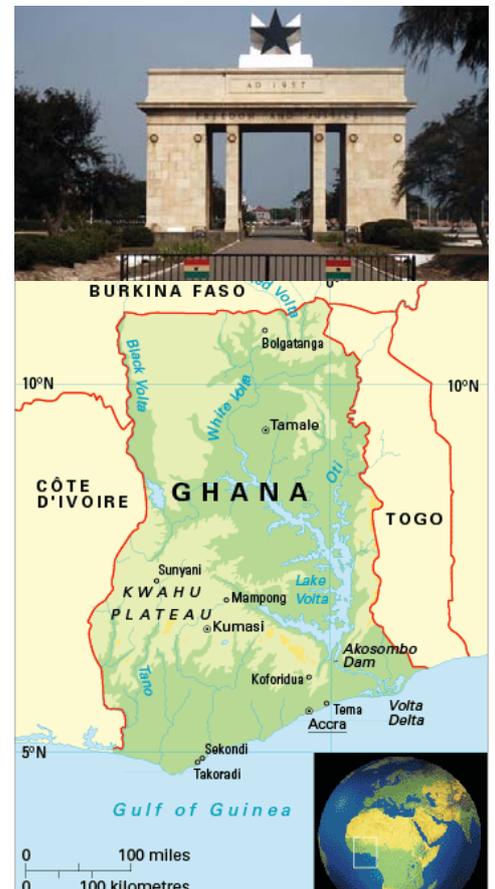
Der Freiwilligendienst „weltwärts“, der seit 2008 existiert, wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Er ermöglicht es, jungen Menschen von 18 bis 28 Jahren für ein Jahr in einem Entwicklungsland einen Freiwilligendienst zu leisten und damit den interkulturellen Austausch zu fördern. Jedoch können nur 75% der anfallenden Gesamtkosten jedes Freiwilligen gedeckt werden, die restlichen 25% müssen von den Freiwilligen mit Hilfe eines Spender-/Förderkreises aufgebracht werden.

Bei einem Förderkreis handelt es sich um eine beliebig große Gruppe von Menschen, die die Arbeit der jeweiligen Trägerorganisation durch finanzielle Spenden unterstützt und somit die Entsendung von uns Freiwilligen ermöglicht. Für jede Spende kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Dabei kann sowohl eine einmalige wie auch eine monatliche Unterstützung überwiesen werden. Neben der finanziellen Unterstützung besitzt der Förderkreis auch einen ideellen Unterstützungswert, und es wird versucht, ein öffentliches Bewusstsein für Entwicklungszusammenarbeit und den interkulturellen Austausch zu schaffen. Möchten Sie mir dabei helfen, meinen Freiwilligendienst zu realisieren? Dann würde ich mich sehr über eine Spende nach Ihrem Ermessen freuen! Damit ich weiß, bei wem ich mich für die Unterstützung bedanken kann, bitte ich Sie, mir eine kurze Rückmeldung zu geben, ob und wenn Sie möchten, wie viel Sie gespendet haben. Dann kann ich meine Förderkreisliste aktua-

lisieren, und die Spenden können den Projekten zugeordnet werden.

Als Dank für Ihre Bereitschaft werde ich Sie über meine Arbeit vor Ort in Form von Berichten, Fotos und Videos regelmäßig informieren. Weitere Informationen zum Verein „Bezev“ erhalten sie unter: www.bezev.de Gerne informiere ich Sie auch persönlich genauer über meinen Auslandseinsatz und kläre Fragen. Sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir per Mail an antonia.samuel@web.de. Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich bereits ganz herzlich im Voraus!

Ihre Antonia Samuel



Oben: Der **Independence Arch** in der Hauptstadt Accra erinnert an die Unabhängigkeit 1957.
Unten: Ghana ist 2/3 so groß wie Deutschland.

CHORPROJEKT 2015

St. Joseph Hannover

Felix Mendelssohn-Bartholdy



Liebe Projektchormitglieder und solche, die es werden wollen!

Die Kirchengemeinde St. Joseph bietet ein neues Chorprojekt an, das sich dem Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy widmet. Neben den populären Oratorien wie Elias und Paulus vertonte Mendelssohn aufgrund seiner jüdischen Abstammung eine Fülle von alttestamentlichen Psalmen. Einerseits fühlte sich Mendelssohn im Bereich der geistlichen Musik seinem Vorbild Johann Sebastian Bach verbunden, zugleich zeichnen sich seine Werke durch eine intensive romantische Ausdruckskraft mit großen, sanglichen Melodielinien aus, die jedes Sänglerherz höher schlagen lassen!

Mit der Anmeldung zu dem Projekt ist ein Kostenbeitrag von 50 € zu entrichten, von dem u. a. das Notenmaterial für die Chorsänger bezahlt wird. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, an diesem Chorprojekt mitzuwirken. Notenkenntnisse und Chorerfahrung werden vorausgesetzt. Um eine Planungsgrundlage zu erhalten, bitten wir Sie, sich möglichst bald verbindlich anzumelden.

Pfarrbüro St. Joseph
mail@st-joseph-hannover.de
 Telefon 0511/663282

Werner Nienhaus
wernernienhaus@web.de
 Telefon 0511/625779

Christine Mosler
christine.mosler@web.de
 Telefon 05045/1556

Da das Gemeindehaus St. Joseph zurzeit nicht zur Verfügung steht, finden die Proben in der Kirche statt (Isernhagener Str. 63, 30163 Hannover).

Vorgesehener Probenplan:

Freitag, 17.04., 19.00-22.00 Uhr
 Freitag, 08.05., 19.00-22.00 Uhr
 Freitag, 05.06., 19.00-22.00 Uhr
 Freitag, 26.06., 19.00-22.00 Uhr
 Samstag, 18.07., 10.00-13.30 Uhr
 Samstag, 05.09., 10.00-13.30 Uhr
 Freitag, 25.09., 19.00-22.00 Uhr
 Freitag, 16.10., 19.00-22.00 Uhr
 Samstag, 31.10., 10.00-13.30 Uhr

Generalprobe:

Samstag, 07.11., 10.00-14.00 Uhr

Aufführung:

Sonntag, 08.11., 17.00 Uhr
 evtl. 2. Aufführung:
 Sonntag, 15.11.



Im vergangenen Jahr wurde im Chorprojekt das Magnificat von John Rutter aufgeführt.

<ul style="list-style-type: none"> ☐ E-BIKES ☐ CITYRÄDER ☐ KINDERRÄDER ☐ TREKKING BIKES ☐ ZUBEHÖR 		<h2>RESCHKE KG</h2> <h3>Zweiräder & Zubehör</h3> <p>www.reschkezweiräder.de 0511 / 350 40 20 Vahrenwalder Str. 39/41 30165 Hannover</p>	<ul style="list-style-type: none"> ☐ SERVICE ☐ ERSATZTEILE ☐ REPARATUREN ☐ LIEFERSERVICE ☐ FINANZIERUNG
--	---	---	--



RÖMERRAUM

Ausstattungen für gesundes Wohnen

Polsterei Fenster-Dekoration Bodenbeläge

Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt
 Voßstraße 18 · 30161 Hannover · Fon 0511 31 74 08
www.roemerraum.de

Wiese

Bestattungen

Ihr Vertrauen in unser qualitätsbewusstes Haus ist uns wichtig. Darum lassen wir uns jedes Jahr freiwillig von neutralen Experten zertifizieren. Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 957 857

www.wiese-bestattungen.de

Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008

Abschied Leben

Islam und Christentum

– der Versuch einer Bestandsaufnahme

„Wie hältst du’s mit der Religion?“ Angesichts der Debatte um radikale Muslime, aber vor allem auch in Hinblick auf das Christentum ist Goethes Gretchenfrage aktueller denn je – findet Dr. Paul Sander. Ein Interview über zwei Religionen mit dem Islam- und Religionswissenschaftler, der gleichzeitig Pastoralratsmitglied in St. Joseph ist.

Hierzulande wird einem aggressiver auftretenden Islam zunehmend mit Unbehagen begegnet. Aber selbst im eigentlich friedliebenden Christentum gab und gibt es statt „liebe Deinen Nächsten“ auch immer wieder Mord und Totschlag...

Wir müssen akzeptieren, dass es in allen Religionen diese Abgründe gab und gibt: Minderheiten, die für ihren Glauben morden. Beispielsweise in Nordirland, wo sich vor nicht allzu langer Zeit Katholiken und Protestanten bekämpften und töteten. Auch die Kreuzzüge der Christen ließen sich nicht mit dem Neuen Testament und den Lehren Jesu begründen. Trotzdem fanden sie statt, und ich bin mir sicher, die Kreuzritter waren der festen Überzeugung, in Gottes Sinn zu handeln. Religionen sind offene Systeme. Da ist vieles drin und manches möglich.

Dennoch lebten und leben die meisten Christen und Muslime ihren Glauben ja friedlich. Religiöse Grundlagen sind eine Sache, die Glaubenspraxis eine andere. Schon aufgrund der Größe der Religionen kann kein generelles Bild gezeichnet werden: Das Christentum ist facettenreich, und den „wahren Islam“ gibt es nicht. Und beim Thema Gewalt bleibt der Koran auch ambivalent. Problematischer kann allerdings die Person Muhammads, des Gründers und Propheten des Islam, gedeutet werden. Er war nicht nur friedlicher Religionsführer und Politiker, sondern auch Feldherr – der Gewalt anwendete, um seinen Glauben zu verbreiten und zu stabilisieren. Auch wenn das Leben Muhammads für einen Muslim als beispiel- und vorbildhaft gilt, setzen die meisten Muslime diesen Aspekt in ihrem eigenen Leben nicht um. Radikale Muslime aber können sich eben auf dieses Beispiel der Gewalt berufen. Ich denke, hier kann nur Ehrlichkeit helfen, um die Einstellung der Muslime zur Gewalt neu zu justieren.

Warum haben sich Christentum und Islam so unterschiedlich entwickelt?

Im Gegensatz zum Islam hat das Christentum einen Jahrhunderte andauernden Prozess durchlaufen: Renaissance,

Reformation, Aufklärung, um einige Stichworte zu nennen. Diese Entwicklung hat nahezu 800 Jahre gedauert. Und erst ziemlich am Ende hat die katholische Kirche die Religionsfreiheit als wesentlichen Wert der Gesellschaft im zweiten vatikanischen Konzil anerkannt. Das liegt gerade einmal 50 Jahre zurück. Weil das Christentum immer wieder auf den Prüfstand kam, konnte Entwicklung stattfinden. Zum Beispiel im Hinblick darauf, Religion nicht zu missbrauchen, um politische Konflikte zu lösen. Im Islam gab es derartige Umbrüche in diesem Maße bisher nicht. Außerdem hat er heute zusätzlich das Problem, in unserer globalisierten Welt unter permanenter Beobachtung und in einer ständigen Herausforderung zu stehen. Damit sich etwas entwickeln kann, braucht es aber Ruhe und Zeit – eine Lösung ist also nicht leicht.

In früheren Zeiten gab es bereits ein friedlicheres Miteinander beider Religionen. Was war damals anders?

Mir fällt da das alte Byzanz ein, mit Konstantinopel als Hauptstadt. Zwischen diesem christlichen Reich und den angrenzenden islamischen Herrschaftsgebieten gab es immer wieder Zeiten eines friedvollen Nebeneinanders, ja eines regen kulturellen und



Andrea Kerber

Montag bis Freitag
6 bis 16:30 Uhr
Samstag
8 bis 12 Uhr

Ihr Partyservice und Tagescafé in der List
Am Listholz 20-30

☎ 220 84 79
☎ 220 84 80

✉ mail@andreakerber.de
www.andreakerber.de



über 10 Jahre:
arthax-immobilien.de

Dipl.-Ing. Michaela Brinkmann und Mirko Kaminski GbR
Dragonerstr. 25
30163 Hannover
Tel. 0511 760 85 67
info@arthax-immobilien.de

Erfahren Sie Immobilien-Neuigkeiten im Blog auf www.arthax-immobilien.de/blog oder folgen uns auf www.facebook.com/arthax.immobilien

Wir freuen uns auf Sie. ☺ ☺ ☺

Wertermittlung - Energieausweis - Zweitmeinung
Finanzierung - Vermietung - Verkauf - Verwaltung




ökonomischen Austauschs. Vielleicht war dies möglich, weil eine Art Gleichgewicht bestand – deshalb begegnete man sich eventuell respektvoller und vor allem: auf Augenhöhe. Heute sieht sich die islamische Welt selbst eher als Dauerverlierer in die Ecke gedrängt. Auch in den umstrittenen Karikaturen bringt die westliche Welt aus meiner Sicht zum Ausdruck, dass man sich dem Islam, aber auch anderen Religionen gegenüber intellektuell und kulturell überlegen fühlt. Mit uns Katholiken wird da gleichermaßen hart ins Gericht gegangen. Natürlich ist die Meinungsfreiheit ein hohes Gut. Doch nur, weil etwas erlaubt ist, muss es noch lange nicht gut und sinnvoll sein. Da bewegen sich manche meines Erachtens auf einem schmalen Grat zwischen Meinungsfreiheit und Arroganz.

Für bestimmte Gruppen unserer Gesellschaft sind radikal ausgerichtete Moscheen derzeit weitaus anziehender als Kirchen. Warum ist das so?

Der Islam macht es ihnen in gewisser Hinsicht leichter als das Christentum, das sehen übrigens auch muslimische Gelehrte so: Er ist eine Religion klar fassbarer Glaubensaussagen und deutlicher Vorschriften für das Glaubensleben. Hier ist das Christentum wesentlich komplexer: Wer schon einmal versucht hat, in einfachen Worten zentrale Glaubenslehren wie etwa die Dreifaltigkeit zu erklären, weiß, was ich meine. Aber auch im Glaubensleben ist die Botschaft Jesu sehr fordernd: Weil er jedem Menschen letztlich die individuelle Verantwortung für das rechte Handeln zutraut – aber auch zumutet. Die geistige Freiheit, die das Christentum bietet, ist ein extrem hoher Anspruch an jeden Einzelnen von uns. Durchaus anstrengender, als wenn es klare Vorgaben dafür gibt, was man zu tun oder zu lassen hat. Für Menschen, die nach klaren Antworten und Regeln suchen, ist dieser eigentlich besonders faszinierende Aspekt des Christentums schwer verdaulich. Die Toleranz, die unsere Gesellschaft, aber auch die Kirchen lehren und praktizieren, erscheint ihnen nicht nur als Zeichen der Schwäche nach außen, sondern vor allem als

ein Ausdruck von innerer Gleichgültigkeit und Lauheit. Außerdem sind gerade die radikaleren Gruppen klein. Das ist ein großer Vorteil. Man kennt sich persönlich, und jeder bekommt sofort eine Aufgabe. Zum Beispiel: Koran verteilen in der Innenstadt. Die Theologie steht nicht im Vordergrund, sondern die Gemeinschaft zählt – und sie gibt Anerkennung. Viele machen diese Erfahrung zum ersten Mal in ihrem Leben. Leider in jenen radikalen Gruppen und nicht innerhalb unserer Gesellschaft.

Das würde bedeuten, dass das Erstarren des Islams auch in einer Schwäche des Christentums begründet ist.

Das ist für mich eigentlich die wesentliche Frage, die ich mir als Christ bei der ganzen Islamdebatte der letzten Zeit stelle. Die Gretchenfrage: „Wie hältst du’s mit der Religion?“ Wie halten wir es mit der Religion? Tragen wir unseren eigenen Glauben noch überzeugt und überzeugend in die Gesellschaft? Das Problem ist meines Erachtens, dass wir uns als Christen in einer Art Zwickmühle befinden. Auf der einen Seite empfinden wir die Bedrohung durch einen fundamentalistischen und radikalen, gleichzeitig aber religiös aktiven und erfolgreichen Islam, sehen jedoch auch dessen beeindruckende Glaubensstärke. Auf der anderen Seite haben unsere Glaubensüberzeugungen in einer Gesellschaft, die im Wesentlichen auf Effizienz, Erfolg und die Unfehlbarkeit naturwissenschaftlicher Erkenntnis setzt, einen schweren Stand. Die Botschaft vom am Kreuz scheiternden Gott – wie attraktiv ist sie heute? Auferstehung – wie soll man sich das vorstellen, in unseren aufgeklärten und rationalen Zeiten? Fragen, die gerade in diesen Wochen vor den Kar- und Ostertagen wieder aktuell werden.

Wie könnte ein Ausweg aus jener Zwickmühle aussehen?

Hier brauchen wir selbst eine gute Portion Ehrlichkeit. Innerhalb der christlichen Kirchen sind wir meines Erachtens derzeit alle ein Stück weit orientierungs- und hilflos. Natürlich können wir nicht zurück in voraufklä-

rerische Zeiten, wer wollte uns dann noch ernst nehmen? Aber wir können auch nicht alles über Bord werfen, was christliche Glaubensgeschichte seit 2000 Jahren ausmacht. Aus diesem Dilemma gibt es keinen einfachen Ausweg, aber ich bin überzeugt, dass gerade das Christentum das Potenzial hat, dem modernen Menschen in unserer komplexen Welt Glauben und Halt zu geben – gerade weil es keine einfachen Antworten bereit hält. Uns Christen stellt sich aus meiner Sicht die Frage: Schaffen wir es, in dieser modernen und aufgeklärten Welt, dem Heiligen Geist zu vertrauen? Also weniger die Frage „Wie müssen wir handeln?“ sondern eher: „Was können wir glauben?“

Die Fragen stellte
Alexandra Kaufhold-Winkler.

Aus unserer Statistik

	2013	2014
Katholikenzahl	5658	7700
Taufen	75	61
Erstkommunion	42	60
Firmung	3	36
Ehe	24	27
Beerdigung	34	27
Austritte	99	58
Wiederaufnahmen	5	6
Eintritte	3	0

Die Katholikenzahl betrug
vor der Zupfarrung
(31. Okt. 2014) 5.574
nach der Zupfarrung
(1. Nov. 2014) 7.660
insgesamt zugepfarrt 2.086
davon aus St. Heinrich 387
aus Hl. Geist 1.699

Guten Tag - und herzlich willkommen!

Sie sind neu zugezogen, haben sich Hannover als Wohnort ausgesucht oder sind vielleicht auch aus beruflichen Gründen hierher gezogen? In jedem Fall möchten wir Sie als neues Mitglied in unser Kirchengemeinde St. Joseph herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie nicht nur Hannover als Stadt kennenlernen, sondern dass Sie auch unsere Pfarrgemeinde als Ort entdecken, an dem Sie heimisch werden können. Unser Pfarrbrief gibt einen kleinen Einblick in unser Gemeindeleben. Vieles können Sie auch auf unserer Internetseite unter www.st-joseph-hannover.de nachlesen. Besonders die neuesten Veranstaltungen und auch den wöchentlichen Pfarrbrief finden Sie dort. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen. Sprechen Sie uns an. Wenn sich die Situation dazu nicht spontan ergibt, dann rufen Sie uns im Pfarrbüro unter Tel. 0511 663282 an. Wir wünschen Ihnen in Ihrer neuen Umgebung ein gutes Eingewöhnen und Gottes Segen bei Ihrem Start in Hannover!

Im Namen des Pastoralrates und des Pastoralteams
Heinrich Ploch, Pfarrer



**Individualisieren Sie
Ihr Gotteslob**



Wir haben Gotteslobhüllen
in vielen Farben und
Materialien vorrätig.

Buchhandlung
BERNWARD
bei DECIUS

Buchhandlung BERNWARD
Marktstraße 52 | 30159 Hannover
Tel.: (0511) 3 64 76-16
Buchhandlung BERNWARD
Hoher Weg 15 | 31134 Hildesheim
Tel.: (0 51 21) 29 608 0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.bernward.biz



Ganz oben entscheidet Qualität...
... und die kommt von Goldmann

GOLDMANN

Bedachungen

Büttnerstr. 17
30165 Hannover
Telefon (0511) 3 50 55 88
Telefax (0511) 3 52 09 99
E-Mail: info@goldmann-bedachungen.de
www.goldmann-bedachungen.de



Steil- und Flachdächer
Abdichtungen
Dachbodendämmung
Fassaden

Wohndachfenster
Dachrinnen
Solaranlagen
Dachbegrünung

Feiern in Hannover, Burgdorf und Laatzen

Jubiläumsveranstaltungen in der Region Hannover

Im ganzen Bistum gibt es Veranstaltungen aus Anlass des 1200-jährigen Jubiläums. Die katholische Region Hannover ist in diesem Jahr mit fünf Aktionen dabei:

Am **24. April** um 19 Uhr gibt Matthias Brodowy in der Aula der Ludwig-Windhorst-Schule ein **Kabarett-Konzert**. Begleitet wird er von Carsten Hormes und Wolfgang Stute. Eintritt: 17 €, Ermäßigung ist möglich. Kartenvorverkauf: Katholische Kirche Region Hannover, Tel. 0511 1640546, E-Mail: a.heinemann@kath-kirche-hannover.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Matthias Brodowy in Begleitung

Am **8. Mai** startet um 16.30 Uhr auf dem Kirchplatz St. Clemens das **Liederfest der katholischen Grundschulen**.

Am **14. Juni** findet von 11.30 bis 16.30 Uhr in Burgdorf der **Dekanatstag** mit Bischof Norbert Trelle statt. Um 14.00 Uhr feiert der Bischof im Stadtpark eine Hl. Messe.



Bischof Norbert Trelle

Am **4. Juli** von 12.00 bis 18.00 Uhr lädt der katholische Kirchenladen ka:punkt zur Hannoverschen **KIRsCHtORTE** ein. Beim Straßenfest in der Grupenstraße zwischen Marktkirche und Platz der Weltausstellung zeigt die katholische Kirche Hannovers, was sie zu bieten hat. Das möchten wir feiern und Sie auf den Geschmack bringen. Verschiedene Kirchorte zeigen und berichten, wie sich lebendige Kirche ereignet. Die leckere Kirschtorte ist dabei nur ein kulinarischer Leckerbissen von vielen Köstlichkeiten, die die Sinne erfreuen. Allerlei Aktionen und Musik sorgen dafür, dass wir einen schönen Tag vor dem ka:punkt im Herzen der Stadt erleben können. Sie sind herzlich eingeladen!



Der ka:punkt in der Grupenstraße

Am **12. Juli** sind Familien im Dekanat Hannover herzlich in den Park der Sinne in Laatzen zum **Dekanatsfamilientag** eingeladen. Es gibt viele Spiele und Aktionen für Kinder und Erwachsene, Darbietungen, Wettkämpfe und musikalische Präsentationen. Der Tag beginnt um 11.00 Uhr mit einer heiligen Messe.

Unter <http://www.bistumsjubilaem-hildesheim.de/programm> können Sie erfahren, welche Veranstaltungen es sonst noch zum Bistumsjubiläum gibt.








**Bewerbungsfotos - Familienfotos - Babybauchfotos - Hochzeitsfotos -
Portraits - Passfotos - Kinderfotos - Aktfotos - Fotoarbeiten**

Lister Meile 85 - 30161 Hannover - 0511/2288745
Sallstrasse 29 - 30171 Hannover - 0511/5444402

FRANZ FENDER

Wie katholisch werden?

Monatliche Treffen für Erwachsene

Es ist lange nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder in den ersten Lebensmonaten getauft werden, wenn auch die Zahl der Kindertaufen in St. Joseph anhaltend hoch bleibt. Vor allem seit der deutschen Einheit vor gut 25 Jahren gibt es bei uns häufig Erwachsene, die erst spät mit Glauben und Kirche in Kontakt gekommen sind.

Wer sich als Erwachsener entscheidet, getauft, gefirmt zu werden oder den katholischen Glauben anzunehmen, braucht Menschen, die den Weg der Vorbereitung begleiten.

In St. Joseph bieten wir dafür monatlich die „vi(t)a nova“-Treffen an: An

einem Sonntag laden wir zur Mitfeier der Hl. Messe um 10.30 Uhr ein, anschließend findet bis ca. 13.00 Uhr ein Gespräch zu einem ausgewählten Thema statt.

Der Termin für die Taufe, Firmung oder Aufnahme in die Kirche ist bei

vita nova

uns jeweils die Osternacht. Auch in diesem Jahr werden in St. Joseph in der Feier der Osternacht am 5. April um 5.30 Uhr drei Erwachsene getauft, eine Frau tritt zum katholischen Glauben über, eine Frau wird gefirmt.

Die nächsten „vi(t)a nova“-Treffen gibt es am 17. Mai, 14. Juni und 19. Juli 2015. Ansprechpartner ist Gemeindefereferent Werenfried Feld, Tel. 0511 59025721, E-Mail. feld@st-joseph-hannover.de.

Der Titel der Gesprächsreihe, „via nova“ bzw. „vita nova“, ist abgeleitet von der Bezeichnung der ersten Christen, die als Anhänger des neuen Weges bezeichnet wurden und mit diesem neuen Weg oft ein ganz neues Leben begonnen haben. Erst später wurden die Menschen, die an Jesus Christus als Sohn Gottes glaubten, Christen genannt.

Werenfried Feld

*Ich
glaub',
ich bleib'
im
Wald.*

Besinnlich und idyllisch bietet die Naturbestattung eine Ruhestätte,
die einen eins mit der Erde werden lässt.
Für den ganz persönlichen Abschied.

BÖHMECKE

BESTATTUNGEN

BÖHMECKE BESTATTUNGEN • Hannover, Jakobistr. 6-8
Tel. 0511 665170 • info@boehmecke-bestattungen.de
boehmecke-bestattungen.de

Mit Kindern Gottesdienst feiern

Kinderkirche und Kinderbetreuung in St. Joseph

Nach der Pause seit November - es gab nicht genügend Teamer, die die Kinderkirche aufrecht erhalten konnten - startet unser Angebot nun neu:

Seit dem 15. März gibt es wieder die Kinderkirche, jetzt alle 14 Tage. Kinder ab 3 Jahren können an den katechetisch vorbereiteten Kindergottesdiensten teilnehmen. Während der Sonntagsmesse werden die Kinder in der Kirche zusammen geholt und ziehen dann mit den Teamern in die Kapelle. Die Eltern und erwachsenen Begleitpersonen nehmen nicht an den Kindergottesdiensten teil; für sie werden Plätze in den Bänken reserviert, sodass sie in der Nähe der Kinder sein können. In der Kirche liegt ein Flyer aus, der über die Kinderkirche informiert.

An den anderen Sonntagen, also ebenfalls 14-täglich, werden die Kinder - auch Kleinkinder - während der Sonn-

tagsmesse in der Kapelle betreut: Es soll Angebote zum Malen oder Spielen und manchmal auch kurze Filme geben.

Damit wir beide Angebote dauerhaft machen können, freuen wir uns über jede Hilfe. Wer die Kinderkirche im KiGoTeam unterstützen möchte, erfährt mehr dazu bei Werenfried Feld, feld@st-joseph-hannover.de, und wer bei der Kinderbetreuung mitmachen möchte, wendet sich ans Pfarrbüro.

Die Kinderbetreuung ist zunächst geplant für den 22. März und 19. April (am 5. April ist Ostersonntag). Die nächsten Kindergottesdienste gibt es am 12. und 26. April; am Palmsonntag, 29. März, feiern wir einen Familiengottesdienst.

Werenfried Feld

Für die Kinderkirche konnten wir viele Biegefiguren anschaffen. Hier: Jesus und die Apostel

Kinderkirche



in der Kapelle



Einfach spenden

Für Ihre Spende an St. Joseph zur Unterstützung des Neubaus FORUM St. Joseph können Sie den abgedruckten Überweisungsauftrag nutzen. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, tragen Sie bitte Ihren Namen und die Adresse ein. Schneiden Sie den Überweisungsauftrag an der gestrichelten Linie aus und reichen Sie ihn wie gewohnt bei Ihrer Bank ein.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Kirchengemeinde St. Joseph,

IBAN

DE 87 40 06 02 65 00 22 00 54 03

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEM1DKM

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

FORUM St. Joseph - Name:

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Adresse:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)



St. Joseph beteiligt sich wieder mit der *Kloster Andechs-Schänke* beim Lister Meile-Fest vom 12. bis 14. Juni. Freuen Sie sich auf Weißwurst, Brezeln, Kloster Andechs-Bier und gute Begegnungen!

**Mitfahren
Mitdenken
Mitfühlen**

MoToGo in Hannover

Sonntag, 28. Juni 2015

11.30 Uhr Georgsplatz 14.00 Uhr Demofahrt 15.00 Uhr Gedenkgottesdienst

www.motogo-hannover.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph
Isernhagener Str. 64, 30163 Hannover
Tel. 0511 663282 - Fax 0511 663165
mail@st-joseph-hannover.de
www.st-joseph-hannover.de

Verantwortlich: Pfarrer Heinrich Plochg

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Auflage: 7500

Regelmäßige Gottesdienstzeiten:

SA 18.30 Uhr Vorabendmesse
SO 10.30 Uhr Hl. Messe
MO 15 Uhr Rosenkranzgebet
DI und FR 9 Uhr Hl. Messe

Wenn Sie einen Gebetswunsch
in der Hl. Messe haben,
rufen Sie uns an oder
kommen Sie im Pfarrbüro vorbei.

Bürozeiten:

MO, DI, FR 8.30 - 13 Uhr
DO 8.30 - 12.30 / 15 - 17 Uhr

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in St. Joseph

Pfarrer Heinrich Plochg
Tel. 663282

Diakon Oliver Krämer
Tel. 3885313

Gemeindereferent Werenfried Feld
Tel. 59025721

Pfarrsekretärin Carmen Passon
Tel. 663282

eMail: mail@st-joseph-hannover.de
web: www.st-joseph-hannover.de

Kindertagesstätten

St. Bernadette
Glücksburger Weg 4, 30165 Hannover
Ltg.: Brunhilde Koopmann
Tel. 3531263

St. Benedikt
Stromeysterstr. 5a, 30177 Hannover
Ltg.: Heike Okonek
Tel. 662175

St. Joseph
Gerrit-Engelke-Str. 25-27, 30177 Hannover
komm. Ltg.: Sabine Lange
Tel. 627410